

**Sitzungsvorlage-Nr. 65/2503/XVII/2023**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kreisausschuss</b>	22.03.2023	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:****Anfrage zu Parkplätzen der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/ die Grünen vom 13.02.2023****Zur Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:**

Der Rhein-Kreis Neuss verfügt an seinen Liegenschaften und Einrichtungen neben eigenen Stellplätzen teilweise über externe oder gemietete Stellplätze. Diese externen Stellplätze, die sich nicht auf den jeweiligen Liegenschaften befinden, wurden in der Anlage separat aufgelistet. Die vom Rhein-Kreis Neuss bewirtschafteten Parkplätze sind ebenfalls aus der in der Anlage befindlichen Tabelle (**Anlage 1**) zu entnehmen.

Eine ausreichende Anzahl der zur Zeit der Baugenehmigung erforderlichen, nachzuweisenden Stellplätze sind an den jeweiligen Standorten gegeben. Bei den Schulen wirkt sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Regel nicht auf die Anzahl der Stellplätze aus. Die Schülerinnen und Schüler der Förderschulen werden größtenteils mit dem Schülerspezialverkehr gefahren. Die Anzahl der kreiseigenen Parkplätze für Menschen mit Behinderung beträgt 37 und ist in der Anlage separat ausgewiesen. Familien- und Frauenparkplätze sind nicht gesondert ausgewiesen, da es sich weitestgehend um nicht öffentliche Parkräume handelt.

**Errichtung öffentlicher Ladesäulen:**

Mit einem eigenen Programm fördert der Rhein-Kreis Neuss den Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität auf seinen Grundstücken. Das Baudezernat (Dezernat VI) hat an vier Standorten die Errichtung und den Betrieb einer **öffentlich zugänglichen** Ladeinfrastruktur auf kreiseigenen Grundstücken vorgenommen.

Zusätzlich informiert Dezernat VI die Bevölkerung im **Open Data-Portal** des Kreises (<https://opendata.rhein-kreis-neuss.de>) über öffentlich zugängliche Ladestationen für Elektroautos im gesamten Kreisgebiet. Aktuell sind dort 127 Ladestationen gelistet.

An den Kreis-Standorten wurde jeweils eine abrechnungsfähige Ladesäule mit zwei Ladepunkten errichtet, die jeweils bis zu 22 Kilowatt Leistung abgeben und rund um die Uhr genutzt werden können. Der Betreiber der öffentlichen Ladesäulen ist die Stadtwerke Düsseldorf AG.

Die Standorte befinden sich:

- Verwaltungscampus Grevenbroich (Kreishochhaus)
- BBZ Hammfeld
- BBZ Weingartstraße
- BBZ Grevenbroich

### **Ladesäulen für Dienstfahrzeuge:**

Im Zuge der Nachhaltigkeitsstrategie des Baudezernats erfolgt sukzessive der Umbau der Dienstwagenflotte. Hierzu hat Dezernent Vieten für das Amt 65 eine „Richtlinie für die nachhaltige Beschaffung von Dienstkraftfahrzeugen der Kreisverwaltung“ erlassen (**Anlage 2**). Nach langen Lieferzeiten steht in Kürze die Auslieferung von sieben E-Fahrzeugen (sechs Kleinwagen und ein Transportfahrzeug) für den Fuhrpark an; das Vergabeverfahren für weitere zwölf E-Fahrzeuge ist ebenfalls abgeschlossen. Damit ist bereits mehr als ein Viertel der Dienstwagenflotte elektrifiziert.

Im Zuge der Neustrukturierung der Dienstwagenflotte wurde vom Amt 65 parallel der Aufbau einer E-Ladesäuleninfrastruktur für die Dienstfahrzeuge in Angriff genommen. In einem ersten Schritt wurden vom Amt 65 vier Ladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten (drei am Verwaltungscampus Grevenbroich und eine am Baubetriebshof) errichtet. Alle Ladesäulen werden mit Ökostrom betrieben. Der Ausbau der E-Ladesäulen soll sukzessive auch an weiteren Standorten erfolgen. Hierzu werden die entsprechenden Planungen vorbereitet.

Ergänzend hierzu wird auf die Verwaltungsvorlage zur Sitzung des Mobilitätsausschusses vom 10.02.2022, Anfrage der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema Fuhrparkbestand und -management der Kreisverwaltung vom 07.02.2022 (Vorlage: 66/1144/XVII/2022) verwiesen.